

Business Case Airline Flughafen Friedrichshafen

Der Flughafen Friedrichshafen liegt in der wirtschaftlich starken Vierländerregion und bietet zahlreiche Direkt- und Umsteigeverbindungen in die ganze Welt, doch der Bodensee-Airport bewegt sich hinsichtlich der erreichten Passagierzahlen unter seinem Potenzial. Im operativen Betrieb vermag der Flughafen sich ökonomisch zu tragen, doch die Jahresergebnisse in den letzten Jahren weisen durchgehend eine negative Bilanz auf. Zudem geriet der Bodensee-Airport aufgrund insolventer Airlines und schwankendem Luftverkehrsmarkt immer wieder in Turbulenzen. Die Frage nach neuen Strategien und Möglichkeiten für die Ausrichtung des Bodensee-Airports rückt folglich zunehmend in den Fokus.

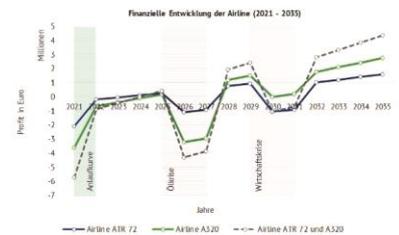
Diese Bachelorarbeit verfolgt die Untersuchung der Fragestellungen, wo Potenziale und Marktlücken bestehen und welches die Ausrichtungsmöglichkeiten sind. Dazu wird anhand eines für die Bachelorarbeit weiterentwickelten ökonomischen Berechnungsmodells geklärt, wie viel zusätzliches Passagiervolumen durch Markterschliessungen erzeugt werden kann und welche Perspektiven sich für eine nachhaltige, eigenständige und kostendeckende Finanzierung bieten.

Die Untersuchung der Fragestellungen hat ergeben, dass ein starkes Marktpotenzial im Geschäftsreiseverkehr auf innerdeutschen und grenzüberschreitenden Strecken vorhanden ist. Zudem hat die Untersuchung weitere Marktlücken im Verkehrsegment im Tourismusreiseverkehr zu Feriendestinationen hervorgebracht. Die identifizierten Marktlücken sollen dabei durch Aufnahme eines Flugbetriebs mit Flugzeugen der Typen ATR 72 (Geschäftsreiseverkehr) und Airbus A320 (Tourismusreiseverkehr) geschlossen werden. Die dadurch generierten Passagiervolumen würden im Umkehrschluss dem Flughafen helfen, die Gewinnschwelle zu erreichen und damit auch ein nachhaltiges Wachstum sicherzustellen.



Diplomand
Nikoll Nikolla

Dozent
Andreas Wittmer



Gesamtbetrachtung des
Geschäftsverlaufs der drei
verschiedenen Szenarien.

Bild klein 2.